

Mut zur Selbstständigkeit belohnt

Niederbayerische Sparkassen zeichnen Unternehmen mit Gründerpreis aus

Neuschönau (mam). „Ideen brauchen Mut – und Mut braucht Unterstützung“ – so lautete das Motto des diesjährigen niederbayerischen Gründerpreises, der von Niederbayerns Sparkassen am Dienstagabend in Neuschönau im Landkreis Freyung-Grafenau verliehen wurde. In mehreren Kategorien wurden die besten Gründer des Bezirks ermittelt und mit einer Gastrophäe sowie einem Scheck belohnt. Insgesamt wurden über 6000 Euro an Preisgeldern vergeben.

Der niederbayerische Gründerpreis wird jährlich verliehen und ist sozusagen der kleine Bruder des deutschen Gründerpreises, der von den Sparkassen 1997 ins Leben gerufen wurde. „Die Zielsetzung ist ganz klar: Wir wollen ein positives Gründungsklima fördern und Mut zur Selbstständigkeit machen“, sagte Erwin Bumberger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freyung-Grafenau. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 108 niederbayerische Gründungsteams auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet, so Bumberger weiter.

Drei Unternehmen wurden in der Kategorie „Konzept“ ausgezeichnet. „Diese Kategorie steht für Unternehmer, die mit marktauglichen Ideen und einem fundierten Geschäftsplan gründen wollen oder bereits gegründet haben“, so Bumberger. Platz eins belegte hier der Werkzeug- und Formenbauer FWF-Technik aus Waldkirchen (Kreis Freyung-Grafenau) mit den Geschäftsführern Armin Binder und Thomas Schamp. Seit der Gründung im Herbst 2012 arbeiten mittlerweile fünf Vollzeitkräfte und zwei Aushilfskräfte bei FWF-Technik. Rang zwei in der Kategorie „Konzept“ ging an Verbal Intelligence aus Passau. Das Unternehmen, das sich derzeit noch in der Umsetzungsphase befindet, bietet eine softwaregestützte Analysetechnik für Geschäftsberichte an. Die Bronzemedaille erhielt die Firma Metallverarbeitung Christian Pongratz aus Untergriesbach (Kreis Passau). Mit seinem Konzept, Kunden im Bereich der Metallverarbeitung hochwertige Qualität zu bieten und die Konstruktionen vorher bereits im 3-D-Bereich zu veranschaulichen, sei Pongratz sehr erfolgreich, so Laudator Ludwig Fuller von der Sparkasse Passau.

In der Kategorie „StartUp“ konnte sich Tobias Hirl über eine Auszeichnung freuen. Hirl hatte im



Paul Urzinger (2. v. l.) wurde für sein Lebenswerk geehrt. Mit ihm freuten sich Ehefrau Anna Urzinger (l.) und Tochter Annette Urzinger-Judenhofer (3. v. l.) sowie die Laudatoren Josef Wirkert (2. v. r.) und Erwin Bumberger. (Foto: mam)

Jahr 2010 im Alter von nur 28 Jahren in Falkenberg (Kreis Rottal-Inn) das Unternehmen Hirl Misch- und Anlagentechnik gegründet. Ebenfalls freuen konnten sich die Gründer von HBH Holzbau Zimmerei aus Landau, die in der Kategorie „Aufsteiger“ geehrt wurden. Die Gründer übernahmen 2005 aufgrund fehlender Nachfolge die Firma Harlander Holzbau und entwickelten sie zum Unternehmen HBH. Die Bandbreite der Firma reicht von der kompletten Dachsanierung über den Holzausbau und Holzrahmenausbau bis hin zu Stahl-Holzbaukonstruktionen und Sonderschalungsteilen wie zum Beispiel Wasserturbinen. Insgesamt 35 Mitarbeiter sind mittlerweile bei HBH beschäftigt. In der nächsten Zeit wird das Unternehmen vom gepachteten Betriebsgelände in eine neue Halle mit Büros umziehen. In der Kategorie „Unternehmensnachfolge“ wurde Andreas Raab ausgezeichnet, der in das einstige Familienunternehmen Pauli und Raab, Maschinenbauer aus Grainet (Kreis Freyung-Grafenau), einstieg.

Der Sonderpreis ging an den Bayern-Park in Reisbach (Kreis Dingolfing-Landau), ein Freizeitparadies mit derzeit über 80 Attraktionen. Der Park wurde im Jahr 1978 gegründet. Eine Mischung aus sukzessivem zielgruppenorientierten Ausbau des Parks und dem Selbstverständnis, das Freizeitvergnügen von einer Familie für Familien anzubie-

ten, seien ein Erfolgsgeheimnis des Bayern-Parks, so Laudator Gerhard Schecher, Vorstandsmitglied der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Der Park habe mit seinem Konzept schon Besucherzuwächse um die 30 Prozent verbuchen können.

Die niederbayerischen Sparkassen vergeben auch einen Preis in der Kategorie „Lebenswerk“. In dieser besonderen Kategorie werden Unternehmerpersönlichkeiten gewürdigt, die mindestens ein Unternehmen in Niederbayern erfolgreich und nachhaltig aufgebaut haben und eine herausragende Unternehmenskultur vorweisen können.

Den diesjährigen Lebenswerkpreis erhielt Paul Urzinger von der Firma Urzinger, der seit 1953 erfolgreich den von seiner Großmutter gegründeten Wäschereibetrieb in Landshut führt. „Dank des großen Fleißes und der unternehmerischen Weitsicht entwickelte sich der Betrieb zur modernsten und leistungsfähigsten Wäscherei Niederbayerns. Herr Urzinger setzte schon immer auf die Kraft der Innovation und mutige Zukunftsinvestitionen“, so Laudator Josef Wirkert, Vorstandsmitglied der Sparkasse Landshut. Der Betrieb wurde im Laufe der Jahre mehrfach erweitert. So stehe seit 2007 Europas größte Waschstraße bei Urzinger. „Mittlerweile beschäftigt die Firma rund 400 Mitarbeiter am Standort Landshut und bearbeitet täglich etwa 100 Tonnen Textilien“, sagte Wirkert.